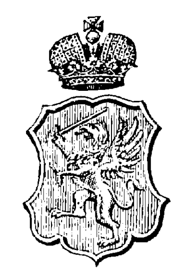
Livländische Gouvernements-Zeitung.

(XV. Jahrgang.)

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post 4 Rbl. 50 Kop.
Mit Uebersendung ins Haus 4 Rbl.
Bestellungen werden in der Redaction und in allen Post-Comptoirs entgegengenommen

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ 4 руб. 50 коп.
Съ доставкою на домъ 4 руб.
Подписка принимается въ Редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ.



Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, Vormittags von 7 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 7 Uhr entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 Kop.

Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 до 12 часовъ утра и отъ 2 до 7 час. по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца 12 коп.

Понедѣльникъ, 18. Сентября.

№ 107. Montag, 18. September. **1867.**

Inhalt.

Officieller Theil.

Localer Abschnitt.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird auf desfallsige Unterlegung des Rigaschen Ordnungsgerichts der von dem Kownoschen Gouvernements-Militairchef dem wegen Krankheit verabschiedeten Gemeinen vom Kownoschen Commando Unfähiger des II. Rasräds Meyer Leibe Michelewitsch **Brinn** im November 1863 sub Nr. 17270 ertheilte, demselben angeblich auf dem Rigaschen Stadtmarkte bei einem Anfalle von Epilepsie gestohlene Abschiedspaß desmittelst mortificirt. Nr. 1775.

Лифляндскимъ Губернскимъ Управленіемъ вслѣдствіе донесенія Рижскаго Ордnунгсгерихта объявляется недѣйствительнымъ билетъ объ отставкѣ, выданный Ковенскимъ Губернскимъ воинскимъ начальникомъ отставному по болѣзни рядовому Ковенской Команды не способныхъ II. разряда Мейеру Лебѣ Михелевичу Бриннъ въ Ноябрѣ 1863 г. за № 17270 по показанію будто бы украденный ему Бринну во время эпилептическаго припадка на Рижскомъ городскомъ рынкѣ. № 1775.

Allgemeiner Abschnitt.

Anordnungen

und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

Im Verfolg der von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung durch die Gouvernements-Zeitung vom 9. Juni c. sub Nr. 64 ergangenen Bekanntmachung hinsichtlich der **dem Kameralhof einzusendenden Verzeichnisse** derjenigen **Creditoren der Krone**, zu deren Besten die bezüglichen Anweisungen nicht an die resp. Kassen des Finanzministerii gelangt sind, — wird gemäß dem Circulair des Herrn Ministers des Innern vom 14. Mai c. Nr. 101 von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung desmittelst **zur Kenntniß** der zum Ressort des Ministerii des Innern gehörigen Verwaltungen gebracht, daß folgende Artikel der Instruction für die Kameralhöfe ergänzt und abgeändert worden sind:

1) der Art. 32 ist folgendermaßen auszulegen: die örtlichen Anordner der Credite haben wegen Zahlungen für Rechnung des abgeschlossenen Budgets zu den im § 39 der Budget-Regeln näher bezeichneten Terminen, d. h. nicht später, als den 31. Mai (in den Gouvernements Stawropol und Simbirsk den 15. April) für die Credite aller Ressorts mit Ausnahme des Kriegsressorts, für letzteres aber den 30. Juni (in den Gouvernements Stawropol und Simbirsk und für die Kaukasische Intendantur den 15. Mai) dem Kameralhofe genaue namentliche Verzeichnisse (Beilage Nr. 36 zu den Cassenregeln) unter Angabe der im Budget veranschlagten Zahlungen für solche Creditoren der Krone, welchen die Assignationen zwar nicht ausgereicht worden, deren Namen aber so wie die ihnen zustehenden Zahlungen den Verwaltungen bekannt sind, zu übersenden.

2) die Anmerkung zum Art. 34 folgendermaßen auszulegen: die zurechtgestellten Verzeichnisse müssen dem Kameralhofe nicht später, als zu dem für den Abschluß des Budgets festgesetzten Endtermin (Art. 38 der Budgetregeln) zugestellt werden.

3) im Art. 37 ist nächst dem Art. 32 auch die Anmerkung zum Art. 34 zu allegiren und der Anfang des Art. 37 folgendermaßen zu fassen: nach den im Art. 32 und in der Anmerkung zum Art. 34 angegebenen Terminen u. s. w.

Nr. 1835.

Von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß mit Genehmigung Sr. Excellenz des Herrn General-Gouverneurs der Ostsee-Gouvernements der auf den 18. September d. J. anberaumte **außerordentliche Landtag** der Oeselschen Ritterschaft, wegen Nichtbeendigung der Vorarbeiten, **vier** Wochen später **auf der Insel Oesel** stattfinden wird. Nr. 1585.

In Folge desfallsiger Requisition der **Stawropolschen Gouvernements-Regierung** werden von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtliche Behörden und Autoritäten des Livländischen Gouvernements hierdurch ersucht, resp. beauftragt, bei ihren **Correspondenzen** mit gedachter Palate am Rande des Schreibens kurz den Inhalt desselben zu vermerken, bei Antworten aber auch die Abtheilung und den Tisch, an welche sie gerichtet sind, anzuführen. Nr. 2218.

In Folge desfallsiger Requisition des Commandeurs des in Riga stehenden 3. Sappeurbataillons, wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands desmittelst aufgetragen, nach dem aus dem Jaroslawschen Gouvernement zum Rekruten abgegebenen Gemeinen des genannten Bataillons Andrei **Iwanow**, welcher sich am 4. September c. eigenmächtig aus der Kaserne entfernt hat, sorgfältige **Nachforschungen** anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle an das Bataillon arrestlich einzusenden.

Signalement: Alter 28 Jahre, Größe 2 Arschin $4\frac{3}{8}$ Werschok, Haare und Augenbraunen dunkelbraun, Augen grau, Nase länglich, Mund gewöhnlich, Kinn rund, Gesicht glatt. Nr. 2221.

Anordnungen

und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Da die Stelle eines **Handlungs- und Schiffsmaklers vacant** geworden, so werden diejenigen, welche sich zu diesem Amte qualificiren und zu demselben vorgeschlagen zu werden wünschen, vom Rigaschen Rathe hiermit aufgefordert, sich binnen 3 Wochen a dato des Erscheinens dieser Aufforderung in der Gouvernements-Zeitung bei dem Herrn Aeltermann großer Gilde zu melden.

Riga, Rathhaus den 7. September 1867. 1
Nr. 7971.

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590 werden hiemit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Siurt-Pastorat verzeichnet** und in der Siurtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen, genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 19. October d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Siurt-Pastorat, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 41. 3

Us Dohbeles aprinka teesas pawehles no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta ka arridsan zittas waldischanas luhgtas, teem ahrpus pagasta dsihwodameem pee Siurtes-mahzitaja pagasta peerakstiteem un Siurtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem, zeeti pawehleht, ka winni dehl peeskappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 19. Oktoberi f. g. bes atrauschanahs scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsiimmuschi irr un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti tai pascha deena sawas krustamas sihmes peenesس, jo zittadi winni strahpe krittihs.

Siurt-mahzitaja pagasta waldischana tai 8. Septemberi 1867. Nr. 41. 3

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590 werden hiermit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Pönau verzeichnet** und in der Siurtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 18. Oktober d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Pönau, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 83. 3

Us Dohbeles aprinka teesas pawehles no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta- ka arri zittas waldischanas luhg-

tas, teem ahrpuss pagasta dsihwodameem pee Peenawas peerakstiteem un Siuxtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem, zeeti pawehleht, ka winni dehl peeskappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 18. Oktober 1867 bes atrauschanahs scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsimmuschi un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti, tai pascha deena sawas krustamas sihmes peenest, jo zittahdi winni strahpe krittihs.

Peenawas pagasta waldischana tai 8. September 1867. Nr. 83. 3

In Folge Befehls Eines Doblenschen Kreisgerichts vom 3. v. M. sub Nr. 2590, werden hiermit sämmtliche Guts- und Gemeinde-Verwaltungen sowie andere Autoritäten dringend ersucht, denjenigen in ihren Bezirken resp. auswärtig lebenden **Gemeindegliedern, die zu Apschuppen, Mahlemuische, Peter-, Weiß- und Werpenhof, Pönau-Forstei und Siuxt verzeichnet** und in der Siuxtschen Kirche getauft sind, strengstens zu befehlen, daß sie behufs Herbeischaffung ihrer Taufscheine zu den Gemeinderollen, genau ihren Geburts- und Confirmationsort und die in andern Kirchen getauften, wiederum ihre Taufscheine am 16. und 17. October d. J. unbedingt hier anzugeben und beizubringen oder im entgegengesetzten Falle eine Strafe zu gewärtigen haben.

Siuxt, Gemeinde-Verwaltung den 8. September 1867. Nr. 143. 3

Us Dohbeles aprinka teesas pawehleschanas no 3. August f. g. Nr. 2590 tohp zaur scho wissas muischu- un pagasta- ka arri zittas waldischanas luhgtas, teem ahrpuss pagasta dsihwodameem pee Apschuppes, Mahlemuischas, Petermuischas, Peenawas meschakunga muischas un Siuxtes peerakstiteem un Siuxtes basniza kristiteem pagasta lohzekleem zeeti pawehleht, ka winni dehl peeskappeschanas winnu krustamu grahmatu tai 16. un 17. Oktoberi f. g. bes atrauschanahs, scheit peedoht, kurrahs mahjahs winni dsimmuschi un no kurrahm mahjahm winni eeswehtiti, un tee lohzekli atkal kas zittahs basnizahs kristiti tais paschahs deenahs sawas krustamas sihmes scheit peenest, jo zittahdi winni strahpe krittihs. Nr. 143. 3

Siuxtes pagasta waldischana tai 8. Sept. 1867.

No Spahramuischas walsts-waldischanas (Ahraisches-draudsē) teek wissas muischu- un walsts-waldischanas tapatt pilsehtu- un semmju-teesas zaur scho pasemmigi luhgtas, tohs pee schahs walsts peerakstitus:

1) atraitni Anna **Krahskurring** ar winnas dehleem Jahn un Jurri, kurri jau 8 gaddus, un
2) Ernst (Naise) saukts **Selting** kursch jau 5 gaddus bes passehm apkahrt blandahs un slapstahs un sawas dohschanas nemaksa, kā arristantus us schahs walsts waldischanas rehkenumu sanemt un us scheijen atweft.

Tee scho minnetu walsts-lohzeklu-slehpeji un peeturretaji tiks pee strahpes. Nr. 65.

Spahramuischā tai 7. September 1867. 3

Proclamata.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen ꝛc. thut das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hiemit zu wissen: demnach die Frau Gräfin Sophie von Medem geb. von Löwenstern, als Erbbesitzerin des im Rigaschen Kreise und Kokenhusenschen Kirchspiele belegenen Gutes **Stockmannshof** nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber zu erlassen, daß die zu diesem Gute gehörigen, wackenbuchmäßigen **Gesinde:**

1) Swekke, 26 Thlr. 52 Gr. groß, auf den Bauer Andres Kunkel für den Preis von 4332 Rbl.
2) Robschneek oder Kaktin, 8 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Martin Plawinsky für den Preis 1629 Rbl.
3) Tiltesall, 10 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Andres Pengerot für den Preis von 4150 Rbl.
4) Bitschul, 12 Thlr. 13 Gr. groß, auf den Bauer Peter Ausing für den Preis von 2610 Rbl.
5) Swirgsde, 13 Thlr. 45 Gr. groß, auf den Bauer Jacob Muischneek für den Preis von 2226 Rbl. S.

dergestalt mittelst bei diesem Kreisgericht beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß selbige 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien auf die resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute Stockmannshof ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- und Rechtsnehmer angehören solle, als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerungs- und Eigenthumsübertragung genannter 5 Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle diejenigen, welche sich während dieses Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die gedachten 5 Stockmannshofschen Gesinde mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen. 1

Wolmar, den 5. September 1867. Nr. 2704.

Allukfnes walsts-teesa (Sehsu kreisē un Allukfnes draudsē) darra zaur scho sinnamu, ka tas Simon **Sarrin** zaur sawahm podrettehm konkursī krittis, tapehz lai winna parrahdu deweji un nehmeji trihs mehneschu laikā no appaksch rakstitas deenas — t. i. lihds 1-ma Dezembera f. g. — ar sawahm prassischanahm un maksaschanahm pee schahs walsts teesas peeteizahs. Kas to wehrā neliks, ar teem tiks darrihts pehz likkumu nosazzischanas.

Allukfnes, walsts-teesā tai 1-mā Septemberī 1867-tā g. Nr. 276. 3

Torge.

Vom Livländischen Kameralhof werden Diejenigen, welche Willens sein sollten, die **Lieferung von 100 Paar Fußfesseln** zum Bedarf für die auf Bestimmung der Livländischen Gouvernements-Regierung in dieselben zu schließenden Arrestanten zu übernehmen, hiermit aufgefordert, zum Torge am 25. und zum Peretorge am 29. September d. J. zeitig und spätestens bis 1 Uhr Mittags bei diesem Kameralhofe sich einzufinden und den einzureichenden Gesuchen, einen Salog auf den dritten Theil der Podrädsumme beizufügen. Nr. 284.

Riga, Schloß den 9. September 1867. 1

Лифляндская Казенная Палата вызываетъ желающихъ принять на себя поставку 100 паръ ножныхъ пандаловъ для находящихся въ распоряженіи Лифляндскаго Губернскаго Управленія арестантовъ, съ тѣмъ, чтобы явились въ сію Палату къ торгу 25, а къ переторжкѣ 29 сего Сентября заблаговременно и не позже 1 часа по полудни и представили при подаваемыхъ объявленіяхъ надлежащіе залоги, равняющіеся третьей части подрядной суммы. № 284.

Рига, 9-го Сентября 1867 года. 1

Baltijas Domeni waldischana darra zaur scho sinnamu, no kahdeem Kursemmes krohna mescheem, kur un kad, balki, malka, zelmi, schaggari, kahrtes, stabbi und daschadi leetas-kohki pahrdoht taps.

1. a) No Diggenaijes (Dubbena) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 3 un 4 1865, 66, 67 un 68 gadda, no kwartaleem 53—a, 72—u 4026 balkus un 1194 asses malkas, takseeretus us 4433 rub. 66 kap. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumōs 1694 asses malkas, takseeretas us 2917 rub. 5½ k.
Torgis taps turrehts 23-schā un peretorgis 27-tā Oktoberī f. g. Dubbenas meschakunga muischā.
b) No Sehlspils (Selburg) mescha pahrdohs no zirtumeem Nr. 1 un 2, kwartaleem 48—g, 42—a, 288 balkus 584½ asses malkas, takseeretus us 1417 rub. 17 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtomōs, 1645¾ asses malkas, takseeretas us 2019 rub. 47½ kap.
Torgis taps turreht 24-tā un peretorgis 28-tā Oktoberī f. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesā.

2. No Beersumuischas (Groß Buschhof) mescha, no zirtumeem 1867 gadda, 1710 balkus, 524 asses malkas, 23 asses schaggaru, 1130 kahrtes, takseeretus us 2518 rub. 45 kap., un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumōs 2820 balkus, 1825 asses malkas, 72 asses schagaru, 2690 kahrtes, takseeretus us 6125 rub. 24 kap., bes tam wehl
a) no pagahjuscheem gaddeem atlikkuschus wehjalaustus un no tahrpeem skahdetus 200 balkus, 6538 asses malkas, takseeretus us 3439 rub. 20 kap.
b) no 1867 gadda rehkinumeem atlikkuschus wehjalaustus un tahrpu ehstus 200 balkus un 5850 asses malkas.
Torgis taps turreht 24-tā un peretorgis 28-tā Oktoberī f. g. krohna Beersumuischas (Groß Buschhof) pagasta teesā.

3. No Elkschnumuischas (Ellern) mescha, no teem zirtumeem 1867 gadda, 1643 asses malkas, takseeretas us 3920 rub. un tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumōs, 1126 asses malkas, takseeretus us 2276 rub. 90 kap. Bes tam wehl krittuschu un tahrpu ehstus kohkus, atlikkuschus no pagahjuschu gaddu rehkinumeem, 333 balkus un 1487 asses malkas, takseeretus us 1597 rub. 52 kap. un no 1867 gadda rehkinumeem 200 gallotnes, 277 asses malkas, takseeretus us 338 rub. 40 kap.
Torgis taps turrehts 30-tā Oktoberī un peretorgis 3-schā Nowemberī f. g. Elkschnu (Ellern) meschakunga muischā.

4. No Schlottes muischas mescha.
a) Zirst no zelma, 1227 balkus, 2149 asses malkas, 7624 kahrtes, takseeretus us 5283 rub. 51 kap.
b) krittuschus, no tahrpeem un meschadegschanas apskahdetas 580 asses malkas, takseeretas us 328 rub.
Torgis taps turrehts 8-tā un peretorgis 13-tā Nowemberī 1867 gaddā Schlottes meschakunga muischā.

5. No Saukas mescha,
a) pagahjuschu gaddu zirtumōs 260 balkus, 376 ohsolus un klawas, 2118 asses malkas no zelma, 492 asses malkas no krittuscheem un sauseem kohkeem, takseeretus us 6407 rub. 40 kap.
b) pehz 1867 gadda rehkinumeem,
754 balkus,
923 asses malkas,
121 ohsolus, ohschus un klawas,
takseeretus us 2973 rub. 41 kap.
Torgis taps turreht 9-tā un pertorgis 13-tā Nowemberī 1867 gaddā Saukas meschakunga muischā.

6. No Setzes mescha taps pahrdohti:
a) no zelma, 1191 balki, 4969 asses malkas, takseeretus us 10,722 rub. 47 kap.
b) wehjalaustus, 20 balkus, 68 asses malkas un 1765 asses zelmu, takseretus us 1154 rub. 3¾ kap.
Torgis taps turreht 2-trā un peretorgis 6-tā Nowemberī f. g. Setzes meschakunga muischā.

7. No Tauerkalna mescha:
a) no zelma, 950 balkus, 3287 asses malkas, takseeretus us 9188 rub. 41 kap.
b) krittuschas un wehjalaustās, 320 asses malkas, takseeretas us 417 rub. 90 kap.
Torgis taps turreht 30-tā Oktoberī un peretorgis 3schā Nowemberī f. g. pee Jaunjelgawas (Friedrichstadt) polizejas.

8. No Emburgas mescha: (Annenburg)
a) no zirtumeem 1867 gadda, 391 asses malkas, 214 asses schaggaru, takseeretus us 1964 rub. 10 kap.
b) tohs atlikkumus pagahjuschu gaddu zirtumōs, 52 asses malkas, takseeretas us 234 rub.
Torgis taps turreht 1-mā un peretorgis 4-tā Nowemberī f. g. pee Emburgas pagasta teesas.

9. No Würzawas mescha:
no zirtumeem 1866 un 1867 gadda, 718 balkus 2470 asses malkas un 136 asses schaggaru, takseeretus us 16,513 rub. 42½ kap.
Torgis taps turreht 23-schā un peretorgis 27-tā Oktoberī pee Jelgawas polizejas.

10. No Engures mescha: (Angern)
a) eeksch zirtumeem, no zelma un masa balka krittuschu kohku, 2705 asses malkas un 684 balkus, takseeretus us 6848 rub. 38½ kap.
b) iskaisiti par wissu meschu:
865 ohsoli, takseereti us 874 rub. 86 k.
741 ohschi " " 4100 " 81 "
46 asses malkas " " 382 " 14 "
59 asses malkas, no apdegguscheem kohkeem takseeretu us 107 rub. 90 kap.
c) no tahrpu ehsteem kohkeem:
9,018 asses malkas, takseer. us 2705 r. 40 k.
10,883 kahrtes " " 108 " 83 "
27,000 stabbus " " 135 " — "
d) krittuschus kohkus par wissu meschu:
18,519 asses malkas, takseer. us 3703 r. 80 k.
7,252 kahrtes " " 72 " 52 "
18,692 stabbus " " 93 " 46 "
50 asses schaggaru " " 40 " — "

e) uf lihninecm zirstus kohkus:
275 asses malkas, takseeretas us 440 r. — k.
40 leetas-kohkus „ „ 13 „ 60 „
Torgis taps turreht 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî s. g. pee Engures (Angern) pagasta teesas.

11. No Kursites mescha:
375 balkus un 813 assee malkas, takseeretus us 270 rub. 15 kap.
Torgis taps turreht 30-tâ Oktoberî un peretorgis 3-schâ Nowemberî pee Kursites pagasta teesas.

12. No Wetz-Swahrdes mescha:
a) no zelma:
144 balkus,
1663 asses malkas,
220 leetas-kohkus, takseretus us 3569 rub. 7 kap.
b) tahrpu ehstus:
900 balkus un
620 asses malkas, takseeretus us 318 rub.
c) wehja laustus:
405 balkus un 300 asses malkas, takseeretus us 228 rub. 25 kap.
Torgis taps turreht 6-tâ un peretorgis 9-tâ Nowemberî 1867 gaddâ pee Wetz-Swahrdes pagasta teesas.

13. No Kuldigas mescha:
a) no 1867 gadda zirtumeem,
1124 balkus,
1258 asses malkas, takseeretus us 2973 rub. 65 kap.
b) 603 asses krittuschu,
288 wehja laustu,
165 asses tahrpu ehstas malkas un
200 asses zelmu, takseeretus us 1203 rub. 65 kap.
Torgis taps turreht 6-tâ un peretorgis 9-tâ Nowemberî scho gadd pee Kuldigas pilsata polizejas.

14. No Rendes mescha: (Rennen)
a) no zelma,
347 balkus un
1252 asses malkas.
b) no krittuscheem nokaltuscheem, wehja lausteem un us lihnineem zirsteem kohkeem:
4037 asses malkas,
439 asses zelmu, takseeretus us 5832 rub. 12 kap.
Torgis taps turreht 20-tâ un peretorgis 24-tâ Nowemb. Rendas meschakunga muischâ.

15. No Alschwanges mescha:
no tahrpu ehsteem un wehja lausteem kohkeem:
$1345^{1}/_{4}$ asses malkas, takseer. us 3320 r. $16^{3}/_{4}$ k.
150 balkus „ „ 221 „ $38^{1}/_{2}$ „
2977 kahrtes „ „ 294 „ 41 „
3400 stabbus „ „ 70 „ 38 „
$55^{1}/_{2}$ asses schaggaru „ „ 88 „ 80 „
Torgis taps turreht 11-tâ un peretorgis 15-tâ Nowemberî s. g. Alschwanges meschakunga muischâ.

16. No Grobinas mescha:
no tahrpu ehsteem, wehja lausteem un us lihnineem zirsteem kohkeem:
72 asses malkas,
209 balkus,
1100 kahrtes un kahdas,
200 asses zelmu, takseeretus us 800 rub. 69 kap.
Torgis taps turreht 11-tâ un peretorgis 15-tâ Nowemberî s. g. Grobinas meschakunga muischâ.

17. No Wezzas-muischas mescha (Neugut) taps pahrdohta itt ipaschi preesch darwas-, terpentina- un keegelu-zepleem un mistna fabrikeem derriga malka.
Torgis taps turreht 9-tâ un peretorgis 13-tâ Oktoberî s. g. eeksch Wezzas-muischas meschakunga muischas.

Klahtakas sinnas par scho pahrdohschanu warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee meschakungeem, arri warr tohs zirtumus kur schee kohki atrohdahs, dabbuht redseht.

Beidsoht wehl teek peeminneht, ka bes teem scheit peesaukteem kohkeem wehl daudsj un daschadi leetas-kohki eeksch teem pahrdohdameem zirtumeem atrohdahs, kurri lihdsj pahrdohti taps.

Nr. 11789. 2

Pee Baltijas Domenu waldischanas taps no Tukkuma mescha pahrdohti 595 egles balki 4—8 asses garri 6—10 werschoku resni. Torgis taps turrehts 23-schâ un peretorgis 27-tâ Oktoberî. Klahtakas sinnas par scho warr dabbuht Rigâ pee Baltijas Domenu waldischanas un pee Tukkumu meschakungu, pee beidsama arri tohs balkus warr dabbuht redseht. Nr. 11793. 2

Отъ С.-Петербургскаго Уѣзднаго Суда симъ объявляется, что согласно постановленію онаго 24 Іюля сего 1867 года, состоявшемуся, будетъ продаваться недвижимое имѣніе губернскаго секретаря Ильи Иванова Махны, состоящее Полтавской губерніи, Хорольскаго уѣзда, 2-го стана, въ хуторѣ Махновомъ: имѣніе это заключается въ одной незаселенной хлѣбопахатной землѣ, мѣрою примѣрно 20 десят. Имѣніе это оцѣненное въ 600 руб. сер. продается на удовлетвореніе долга женѣ коллежскаго ассесора Любови Юзипкевичевой по заемному письму 485 руб. сер. съ процентами. Торгъ на продажу назначенъ 13 числа Октября мѣсяца сего 1867 года въ 12-ть часовъ дня въ присутствіи сего Суда съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Почему желающіе торговаться могутъ видѣть бумаги до сей продажи относящіяся въ присутствіи сего Суда.

Августа 18 дня 1867 г. № 9054. 2

Отъ С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда 16 Августа сего года, назначенные 15 сего Августа торги на продажу дома умершихъ Царскосельскихъ мѣщанъ Филона и жены его Анны Дубавицкихъ, состоящаго въ Царскомъ Селѣ, 1 части, 2 квартала, на углу Конюшенной и Малой улицъ подъ № 146, подъ коимъ находится земли 342 квад. саж. и 392 квадр. вершка, оцѣненнаго въ 540 руб. сер., за неплатежъ Дубавицкими долга по заемному письму 286 руб. Государственному крестьянину Евдокиму Матвѣеву Пугачеву, отсрочены на 29-е число Сентября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою. Желающіе разсматривать относящіяся до продажи бумаги могутъ явится въ Судъ.

Августа 7 дня 1867 г. № 9173. 1

Отъ С.-Петербургскаго губернскаго правленія объявляется, что по требованію Нижегородскаго губернскаго правленія, на удовлетвореніе частныхъ долговъ разнымъ лицамъ и Московской сохранной казнѣ будетъ продаваться имѣніе умершаго поручика Николая Моисѣева, состоящее Нижегородской губерніи, Княгининскаго уѣзда, 1-го стана, въ деревняхъ: Лебедихѣ, Курбатихѣ и пустоши Курбатовской Маркушено тожъ, въ коихъ находится земли: въ деревнѣ Лебедихѣ: усадебной 9 дес. 1000 саж., пахатной 461 дес. 2324 саж., сѣнокосной 39 дес. 2237 саж., и подъ лѣсомъ 65 дес. 461 саж., подъ дорогами и прудами 5 дес. 1505 саж., а всего 582 дес. 327 саж., изъ коихъ въ пользованіи крестьянъ 400 дес. Въ деревнѣ Курбатихѣ: усадебной 5 дес. 2096 саж., пахатной 33 дес. 2131 саж., сѣнокосной 21 дес., 815 саж., подъ дорогами, оврагами и рѣкою 1278 саж. и кромѣ того выгонной земли, въ общемъ владѣніи разныхъ владѣльцевъ, на часть имѣнія Моисѣева 1896 саж. Въ пустоши Курбатовской, состоящей при деревнѣ Курбатихѣ: пахатной 290 дес., сѣнокосной 11 дес., неудобной 3 дес. и мѣлкаго лѣса 120 дес., итого всей земли въ деревнѣ Курбатихѣ и пустошѣ Курбатовской 466 дес. 1016 саж.; изъ того числа 62 дес. 1016 саж., состоитъ въ пользованіи крестьянъ и часть въ спорѣ съ сосѣднимъ владѣльцемъ Ивановымъ. Означенное имѣніе оцѣнено: Лебедиха въ 9000 руб. и Курбатиха съ пустошею въ 6000 руб.

Продажа сія будетъ производиться въ присутствіи С. Петербургскаго губернскаго правленія, на срокъ торга 18. Января 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11 часовъ утра. Желающіе могутъ разсматривать въ канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей публикаціи и продажи относящіяся. Іюля 1867 г. № 7651. 1

Отъ Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что вслѣдствіе требованія С. Петербургской Казенной Палаты, въ Присутствіи сего Правленія 18 числа Января мѣсяца будущаго 1868 года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, будетъ продаваться, принадлежащая умершему Генералъ-Маіору Барону Леопольду Корфу, земля въ количествѣ 4784 дес. 2216 саж., въ числѣ коей удобной 4100 дес и неудобной 684 дес. 2216 саж., состоящая С. Петербургской губерніи, Шлиссельбургскаго уѣзда, 2 Стана, при Ладожскомъ озерѣ, въ пустоши Виганоной, мѣстоположеніе коей низменное, поросшее частію дровянымъ лѣсомъ разныхъ породъ, каковая земля оцѣнена въ 9568 р. и продажа оной слѣдуетъ для покрытія числящейся на Баронѣ Корфѣ, по залогодательству за купцовъ Шайкевича и Фейгина казенной недоимки по откупамъ въ суммѣ 18,924 руб. $55^{1}/_{2}$ коп.

Желающіе купить означенную землю могутъ разсматривать въ Канцеляріи сего Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся.

Августа 18 дня 1867 г. № 8057. 2

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что согласно представленію Петергофской Городской Полиціи и на основаніи опредѣленія сего Правленія 8 Августа 1867 г. состоявшагося, будетъ продаваться съ публичнаго торга принадлежащій наслѣдникамъ купцовъ Михаила и Якова Шашиныхъ, состоящій въ г. Петергофѣ, въ Ораніенбаумскомъ форштадтѣ, по С.-Петербургской улицѣ, подъ № 9 каменный 2-хъ этажный домъ, на фундаментѣ изъ булыжнаго камня и бутовой плиты, съ подвальомъ подъ всѣмъ домомъ, на цоколѣ въ 4 ряда, съ окнами, крытый желѣзомъ, и при немъ флигель деревянный, крытый тесомъ, съ одной связи съ конюшнею и сараемъ на каменныхъ стульяхъ; конюшня о шести стойлахъ, сарай и ледникъ. Земли подъ симъ домомъ и службами, какъ видно изъ данной, выданной изъ Петергофскаго Дворцоваго Правленія отъ 13 Декабря 1862 г. за № 3742-мъ состоитъ всего $201^{2}/_{3}$ квадр. саж. —Оцѣнка назначенному къ продажѣ имѣнію опредѣлена въ 6720 руб.

Продажа слѣдуетъ для удовлетворенія числящихся на наслѣдникахъ Шашиныхъ долговъ священнику Тихомирову по заемному письму 5 т. руб. и женѣ кузнечнаго мастера Мочаловой 850 руб. и будетъ производиться въ Присутствіи сего Правленія 15-го числа Января мѣсяца 1868 г., съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, съ 11-ти часовъ утра. Желающіе купить означенное имѣніе могутъ разсматривать въ Канцеляріи Правленія опись и другія бумаги до сей продажи и публикаціи относящіяся. 1867 года Августа 12 дня.

№ 7785 1

Auction.

Abreise halber werden Donnerstag den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr, Moskauer Vorstadt Mühlen und Neustraßen-Ecke Haus Nr. 2 Schuhmacher Donner, folgende Sachen versteigert werden, als: 1 großes Trumeau in Pfeilern hängend, 2 große Spiegel mit Tischen, 1 Spiegel ohne Tisch, 1 Nußholz Büffet, 1 dito Silberschrank, 1 dito große Commode, 1 Speisetisch, 1 Bett für 2 Personen, 2 Postamente mit Bronze-Vasen, 1 Malachit-Vase, 1 mahag Kleiderschrank mit Thüren, 2 Ruhestühle, 2 eschene Betten, 1 polirte Commode, 1 kleines Sopha mit 6 Stühlen von Korbgeflecht, 3 Oelgemälde, 1 völlig neues Tischtuch mit 12 Servietten, Kupfergeschirre und andere brauchbare Gegenstände.

H. Busch,
Krons-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Donnerstag den 21. September 1867 um $8^{1}/_{2}$ Uhr, in Sachen wider den Kleinhändler Iwan Jewdokimow Semsky in der Moskauer Vorstadt, Schmiede- und Katholische Straßen-Ecke im Hause Wiedemann, früher die neue Stège: eine Tonbank, einige Behälter zu Salz und Getreide, 1 Glasschrank, 2 Waagschalen nebst Gewichten, ferner Grütze, Cigarren und Taback geringer Sorte, Schuhwichse, Zündhölzchen, einige Palmlichte, einige leere Fässer, Kasten, Gläser, Flaschen, 1 Sopha, 1 Tisch, 1 Kommode, 1 Bett, 2 Wanduhren, 6 Stühle ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Auf Verfügung Eines Edlen Landvogteigerichts werden Mittwoch den 20. September 1867 um $3^{1}/_{2}$ Uhr, in General-Concurssachen des Kaufmanns Friedrich Ernst Lyra auf dem Katharinendamm auf dessen Holzplatz: Balken, Planken, Bretter, Brennholz, Micker ꝛc. gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden

C. Helmsing,
Stadt-Auctionator.

Für den Vice-Gouverneur:
Aelterer Regierungsrath **M. Zwingmann.**
Aelterer Secretair **P. Schöpff.**

Nichtofficieller Theil.

Die Weidencultur als ein Zweig der Landwirthschaft.

Ueber diesen Gegenstand hat Herr Rittmeister v. Meyern auf Reckahn bei Brandenburg a. d. Havel in dem [illegible] Land- und Forstw. Ver.-Blatt nachstehende [illegible] schätzenswerthe Mittheilungen gemacht.

Wohl viele Landwirthe mögen sich davon überzeugt haben, daß die Weidencultur als landwirthschaftlicher Culturzweig unter einigermaßen günstigen Bodenverhältnissen sehr rentabel ist, und [illegible] sich überzeugt, daß sich nur Wenige [illegible] ein richtiges Urtheil darüber gebildet haben. Meine Erfahrungen auf diesem Felde erlaube ich mir hier mitzutheilen.

[illegible] Herr Oberförster [illegible] eine ausgedehnte [illegible] angelegt hat [illegible] die Reise nach dem Königreich Sachsen und zwar nach dem [illegible] der Lausitz, wo die Weidencultur einen Hauptnahrungszweig der dortigen Bevölkerung ausmacht. Fast jeder dortige Besitzer hat seine Wiesen mit Weiden besetzt und zwar in Reihen (4 Fuß auseinander), so daß die Heugewinnung auf gar nicht beeinträchtigt wird und [illegible] als zur Zeit der Heuernte die Weiden [illegible] abgeschnitten sind. Die Bodenverhältnisse sind allerdings sehr günstig, indem die Wiesen einen [illegible] mit feinem [illegible] Untergrund haben, das Grundwasser aber in steter Bewegung und im Frühjahr und Herbst das Austreten der [illegible] sehr vortheilhaft einzuwirken scheint. Ich kam im Monat Februar, wo der Weidenschnitt beginnt, große Fuhren mit Korb-, Band- und Weißweiden bewegt; auch die Korbmacherei ist sehr bedeutend. Es leben in dem Orte [illegible] gegen 30—40 Korbmacher, die [illegible] machen oder Handel mit Weiden [illegible] Ausstellungen [illegible]. Der Handel mit den Weiden hat in jener Gegend einen nicht unbedeutenden Aufschwung genommen. Diese Weiden, welche selten unter 6 Fuß Länge, sehr fein und ohne [illegible] sind, werden theils zu den gewöhnlichen Korbarbeiten, oder auch, nachdem sie mit einem [illegible] in 6, 8 oder 10 Theile gespalten sind, zu den feineren Korbarbeiten verwendet. Das Schälen der Weiden ist [illegible] als die Arbeit [illegible] die [illegible] [illegible] und [illegible] Werth der [illegible] um einige Procente [illegible] wird, als [illegible]. Mit den [illegible] haben die Korbmacher einen Handel nach [illegible]. So viel über die Verwendung und Ausnutzung der Weiden.

Die Erträge pro Morgen sind auf diese Weise ganz enorm, denn außer der Benutzung haben die Leute fast durchschnittlich einen Ertrag von 50 bis 60 Thlr. Ein Gebinde Weiden, welches am Stammende einen Fuß Durchmesser hat, kostet nämlich 20 bis 25 Sgr. und enthält 10 bis 12 Schock Weiden von 6 bis 7 Fuß Länge. Da die Weiden einigermaßen gut stehen, können pro Morgen sehr leicht 100 solcher Gebinde geerntet werden. Zieht man ferner in Erwägung, daß man alle Jahre ohne große Mühe diese Einnahme hat, so ist es zu verwundern, daß man nicht bei größeren Wiesen [illegible] die Weidencultur begünstigt. Die Weidencultur selbst ist höchst einfach und besorgen in jener Gegend die Korbmacher die Pflanzung selbst. Zu Weidenpflänzlingen oder Stecklingen nimmt man die [illegible] Weiden und schneidet dieselben in Stücke von 1 Fuß Länge. Der untere Theil wird mit einem schrägen Schnitt glatt abgeschnitten. Die [illegible] werden von beiden Seiten etwas abgenommen und die Spitze auf der Rückenseite mit einem ebenfalls etwas schrägen Schnitt weggenommen, so daß sich beim Einstecken der Stecklinge in die Erde die Borke nicht umbiegen kann. Diese Stecklinge werden im Monat März derart gesetzt, daß sie auf der zu cultivirenden Fläche in Reihen von 4 Fuß auseinander zu stehen kommen. Natürlich wird der Boden zum Einstecken der Stecklinge weich gemacht, auch wohl, wenn es nöthig, etwas aufgehackt. In den Reihen werden die Stecklinge von 3 bis 4 Zoll Abstand [illegible] in die Erde gebracht, so daß mindestens 3 bis 4 Augen über der Erde bleiben. Nach zwei Jahren kann man den ersten Schnitt [illegible] die Abschnitte zu Stecklingen; das dritte Jahr ist man aber bereits auf eine volle Ernte zu rechnen, und das vierte Jahr auf eine volle Ernte, 20 bis 30 Jahre hält eine solche Pflanzung aus, ohne das Geringste daran vorzunehmen.

Der Erfolg meiner Besichtigung [illegible], daß ich ein Bund Weiden zu Stecklingen kommen ließ, um damit bei mir einen kleinen Anfang zu machen. Ich wählte zwei Stellen meiner [illegible] Wiesen aus, eine Stelle unmittelbar an dem [illegible] gelegen, die nicht recht zu Land geeignet ist. Der Wiesenboden ist Torfmoor, nasser Untergrund [illegible] langsamer Bewegung des Grundwassers; hier sind die Weiden im ersten Jahre ganz [illegible] fortgekommen, im zweiten gingen mehrere ein und im dritten Jahre waren [illegible] vorhanden; dagegen auf dem [illegible] Boden, lehmiger Sandgrund im Untergrund, gingen die Weiden vorzüglich und brachte eine Fläche von 4 Morgen, indem ich das Bund Weiden 1 Fuß im Durchmesser mit 7½ Sgr. verkaufte, 18 Thlr. Reinertrag, ohne die Heunutzung, die pro Morgen noch mit 5 Thlrn. angerechnet werden kann. Hieraus kann mit Gewißheit angenommen werden, daß nicht jeder Weidengrund zur Weidencultur geeignet und daß es ferner sehr nothwendig ist, sich einen jährlichen Absatz zu sichern, oder aber im größeren Maßstabe Korbmacher an Ort und Stelle heranzuziehen, welche alsdann die Ausnutzung der Weiden in die Hand nehmen. Es wird wohl kaum eine Besitzung vorhanden sein, wo nicht an mehreren Stellen mit Erfolg die Weidencultur [illegible] kann, wenn auch von Hause aus die Erträge gering sind.

Allen Denjenigen, welche sich für die Weidencultur interessiren, möchte ich anrathen, solche in der [illegible] Gegend in Augenschein zu nehmen, um Versuche damit anzustellen.

(Fortschritt.)

Ueber das Blauwerden der Kuhmilch.

In der „Zeitschrift des landw. Ver. d. Provinz Sachsen" sagt ein Landwirth darüber: Den Grund des Uebels kennt man nicht; keineswegs kann er in der Unreinlichkeit der Milchgefäße und dumpfigen Milchkammern gefunden werden. Die frische Milch ist nicht blau, es zeigen sich [illegible] blaue Punkte auf dem Rahm der Milch oft von großer Ausdehnung; sonst sind Rahm und Milch ganz normal. Steigert sich das Uebel, so bekommt der Rahm blaue Flammen und es bleibt nur wenig weiße Fläche übrig. Trotzdem die Milch in Glas- und Porzellangefäßen zum Sauerwerden und Aufrahmen in den [illegible] und besten Localen aufgestellt wurde, konnte das Uebel nicht vermieden werden. Die Kühe konnten nicht geheilt werden; sie bekamen im Sommer Klee, [illegible] Wicksutter und Wasserrüben, ohne Erfolg, so auch im Winter bei der trockenen Fütterung. Innerhalb des Zeitraums von einem Jahre wurde die Milch, bei man [illegible] gemolken den Fehler nicht ansah, [illegible] gut schmeckte, wieder normal, das Uebel verlor sich allmälig, ohne daß der Grund hiervon entdeckt worden wäre. Jener Landwirth wandte nun, da er auch bei den Kühen das Uebel nicht heben konnte, das schon vor 80 Jahren im Lande des [illegible] [illegible] Verfahren mit bestem Erfolge an. Er gab in das Gefäß zum Aufrahmen, nachdem die Milch bereits eingegossen war, auf ein Quart Milch einen Theelöffel voll Buttermilch und rührte mit einem Löffel die Milch ein wenig um, um die Mischung zu bewirken. Seit derselben [illegible] Mittel jener Zeit [illegible] [illegible]. Die Milch nahm dabei besonders gut aus.

Von der Censur erlaubt. Riga, den 1[illegible] September 1867.

Bekanntmachungen.

Fellin.

Die I. Russische Feuer-Assecuranz-Compagnie,

gegründet im Jahre 1827,

Grundcapital 4,000,000 Rbl. S. bei bedeutendem Reservefonds,

versichert im ganzen Reiche gegen Feuersgefahr:

Wohn-, Fabrik-, Mühlen- und andere Gebäude, sowie Vorrathshäuser, Ställe, Riege, Branntweinbrennereien, Destillationen, Schmieden, Riegen, Badstuben rc. — Waaren aller Art in Speichern, Kellern, Buden rc., Möbel, Hausgeräth rc. — Getreide und Heuhaufen auf freiem Felde, sowie jede Art beweglichen und unbeweglichen Eigenthums in Städten und auf dem Lande.

Agentur für Fellin und Umgegend bei

A. W. Boström. 2.

Die Tahlensche Hoflage **„Neuhof"**, mit 170 Lofstellen Ackerlandes, 18 Werst von Riga, beim Dorfe Reksall, wird mit dem Georgi 1868, nebst 20 Stück Vieh als Inventarium, in [illegible] **Arrende** vergeben. Das Nähere hierüber bei der Tahlenschen Gutsverwaltung. 1

Der Ruien-Großhofsche **Saat-Markt** wird nicht wie sonst am 21., sondern am 25. Sept. in diesem Jahre abgehalten.

Die Gutsverwaltung.

Angekommene Fremde.

Den 16. September 1867.

Stadt London. Hr. Ingenieur [illegible] von [illegible]; HH. Kaufleute [illegible], [illegible] und [illegible]. Hr. [illegible] von [illegible]. Hr. Kaufmann [illegible] aus dem Auslande; Hr. Baron [illegible] aus Kurland; Hr. Hofrath [illegible] von St. Petersburg.

St. Petersburger Hotel. Hr. Baron [illegible], Hr. [illegible] Baron [illegible] aus Kurland, Hr. v. [illegible]. Hr. Baron [illegible] aus Livland; Hr. [illegible] aus dem Auslande; Hr. [illegible] von [illegible]; Hr. [illegible] von Riga.

Hotel Bellevue. Hr. Baron [illegible]. Hr. [illegible] aus Kurland, Hr. [illegible] von [illegible]; Hr. Kaufmann [illegible] von Magdeburg; Hr. Apotheker [illegible], Madame [illegible] von Wilna.

Hotel garni. Hr. Kaufmann [illegible] von [illegible], Hr. [illegible] von [illegible], Hr. Baron v. [illegible] nebst Tochter von St. Petersburg; Hr. [illegible] von [illegible].

Stadt [illegible]. Hr. Gemeinde-[illegible] [illegible] und Gemeinde-Aeltester [illegible] von [illegible], Hr. Kaufmann [illegible] von [illegible]; Hr. Kaufm. [illegible] von [illegible], HH. Arrendatore [illegible] und [illegible] aus [illegible]; Hr. Tit.-Rath [illegible], Hr. [illegible] von [illegible].

Nachstehende Zettliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren angegeben, und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung [illegible] die Legitimationen [illegible] bei dem [illegible] Passbureau abzuliefern.

Das Dienstbuch der [illegible] [illegible] Nr. 1329.

Wechsel- und Geld-Course.

Riga, den 16. Septbr. 1867.

Amsterdam 3 Mon.	—		Cts. Holl. Crt.	für 1 S.-Rbl.
[illegible] 3			Cts. Holl. Crt.	
[illegible]	—		[illegible]	
Hamburg 3	[illegible]		Schilling H. B.	
London 3	—	32[illegible]	Pence Sterling	
Paris 1	—	—	Centimes.	

Fonds-Course.

	Verkäufer 14.	15.	16.	Verk.	Käufer
[illegible]	—	—	—	—	
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]		—		—	
[illegible]	—	—	—	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	85[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—		—	—
[illegible]	—	—	—	—	
[illegible]		—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	110[illegible]	11[illegible]
[illegible]	—	—	—	109[illegible]	109
[illegible]	—	—	—	—	75[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]		—	—	—	—
[illegible]		—	—	—	
[illegible]	—	—	—	92	91[illegible]
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	87	86
[illegible]	—	—	—	59[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	—	—	99[illegible]	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—
[illegible]	—	—	—	—	—

Actien-Preise.

[illegible]					
Große Russ. Eisenbahn-Ges. [illegible]		—	—	—	—
Riga-Dünab. Eisenb. [illegible]	—	—	—	106[illegible]	10[illegible]
do. [illegible] Prioritäts-Obligationen [illegible]	—	—	—	—	—

Redacteur: **A. Klingenberg.**

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.